

MENSCHENRECHTE EINKLAGEN?!

Peruanischer Landwirt vs. Großkonzern



Inhaltsverzeichnis

- | | | |
|----|----------------------------|---|
| 1. | Saul Luciano Lliuya (Peru) | 1 |
| 2. | Aufgaben | 2 |



1. Saul Luciano Lliuya (Peru)

„Luciano Lliuya ist Landwirt in den peruanischen Anden und lebt dort an einem Gletschersee. Seit längerem schon muss er für viel Geld Wasserschutzmaßnahmen gegen Überflutung [bezahlen], da ein nahegelegener Gletscher schmilzt. Ursache: Klimawandel, wie der Weltklimarat bestätigt. Wenn der Gletscher weiter schmilzt, könnten Flutwellen seine Lebensgrundlage zerstören. Lliuya möchte aber nicht auf den Kosten sitzen bleiben, denn die Verantwortlichkeit für seine Lage sieht er bei jemand anderem: dem Konzern RWE.

RWE ist für 0,47 % aller globaler Treibhausgasemissionen verantwortlich, was unter anderem durch den Betrieb von Kohlekraftwerken bedingt ist. Lliuya hat sich deshalb gemeinsam mit einer deutschen NGO (Nichtregierungsorganisation) entschieden, Klage gegen RWE einzureichen und kämpft sich [...] seit mehreren Jahren durch die Instanzen des deutschen Gerichtssystems.

Ergebnis mehrerer Beschlüsse des OLG (Oberlandesgericht) Hamm ist, dass Unternehmen wie RWE als Großemittenten von Treibhausgasen eine individuelle Verantwortung tragen. [...] [Vor] einem abschließenden Urteil [muss] zunächst im Detail geklärt werden, wie genau RWE für das Schmelzen der Gletscher in den Anden verantwortlich ist.

Unabhängig vom Ausgang des Verfahrens ist der Fall schon jetzt ein Erfolg. Neben einer enormen Öffentlichkeit, die er bekommen hat, ist zudem auf Unternehmensseite ein Stück weit Druck und Sensibilität entstanden.“



2. Aufgaben

1. Lies dir die Geschichte durch und kläre die Begriffe, die du noch nicht verstehst.
2. Welche Menschenrechte werden verletzt? [Einen Überblick über die weltweit geltenden Menschenrechte findest du im Modul [Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte](#)]. Die Lösung findest du auf der nächsten Seite.
3. Kann der Konzern für das Schmelzen des Gletschers verantwortlich gemacht werden?
4. Was wäre eurer Meinung nach eine „gerechte“ Lösung für Luciano Lliuya?

Lösung: Verletzt zu werden, drohen etwa die Rechte auf soziale Sicherheit, Wohnen, Nahrung, Gesundheit, Eigentum und Beruf sowie Bildungschancen und sauberes Trinkwasser.